MTV Mitteilung

Männerturnverein 1860 Erfurt e.V.

Nr. 1/2013 19. Jahrgang Preis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

unser neuer Vorstand

neu im Verein Kara -T- Robics

Kinderfreizeit in Lauterbach

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern einen kraftvollen Start ins Jahr 2013!

Gesundheitskurse

mit Qualitätssiegel

Die rote Karte für den Rückenschmerz
Training Muskel-Skelettsystem

10x Mo 25.02.-20.05.2013
10.45-11.45 Uhr
Übungsleiterin Ines Hentschel

10x Do 28.02.-16.05.2013
19.00-20.00 Uhr
Übungsleiterin Doris Dunkel

Aroha ein effektives und unkompliziertes Ganzkörpertraining

10x Di 26.02.-21.05.2013
10.45-11.45 Uhr
Übungsleiterin Ines Hentschel

10x Do 28.02.-06.06.2013
18.00-19.00 Uhr
Übungsleiterin Ines Hentschel

Rehabilitationssport
Bewegung ist der beste Arzt

50x laufend
Dienstag und Freitag
09.30-10.30 Uhr
Übungsleiterin Ines Hentschel

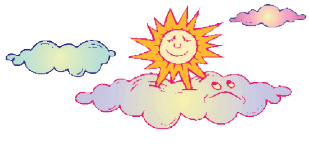
Turbo- Workout

10x Do 28.02.-30.05.2013
19.00-20.00 Uhr
Übungsleiterin:
Anett Bergmann

Information, Beratung sowie Anmeldung
Geschäftsstelle des MTV (im Turnzentrum) Ines Hentschel
Mittelhäuser Straße 21 C / 99089 Erfurt Tel.: 0361 / 34 60 360

Was ich schon immer mal wissen wollte!

Wenn die Sonne fehlt und der Winter aufs Gemüt schlägt.



Die Tage sind kurz und eisig, die Sonne schafft es nur selten durch die dichte Wolkendecke. Kein Wunder, dass die Stimmung bei vielen Menschen auf den Nullpunkt sinkt. Die Folge: Sie fühlen sich müde, schlapp und haben zu nichts mehr Lust.

Dr. Victor Jarosch, leitender Arzt der Aslan Klinik in Olsberg, verrät warum und sagt:

In der Medizin wird das Phänomen des winterlichen Stimmungstiefs auch als SAD (Saisonal Abhängige Depression) bezeichnet. „Verantwortlich für die in diesem Jahr besonders häufigen Fälle von SAD sind die fehlenden Sonnenstunden der vergangenen Sommermonate“, betont Dr. Victor Jarosch. „Denn es ist bewiesen, dass Sonnenlicht eine Vielzahl von Stoffwechselprozessen in unserem Körper beeinflusst.“ Sonnenlicht wirkt sich regulierend auf die Produktion von Hormonen und Botenstoffen des Gehirns aus, die für unser seelisches Gleichgewicht und den Schlaf-Wachrhythmus zuständig sind. Verantwortlich dafür ist die Zirbeldrüse des Gehirns. Sie reagiert auf Sonnenlicht und reguliert so wichtige Botenstoffe wie Dopamin, Adrenalin und Serotonin. Auch das Schlafhormon Melatonin wird hier gesteuert. Bei Lichtmangel schüttet unser Gehirn zu viel davon aus. Vom „Glückshormon“ Serotonin hingegen produziert unser Körper ohne Tageslicht nur wenig.

Quelle: www.aslan.info/aktuell/

Heute vorgestellt:
Lydia Milde und Julien Richter

Ich heiße Lydia Milde und bin seit einigen Monaten Übungsleiterin in der Abteilung Gerätturnen.
Ich bin 23 Jahre jung und gebürtig aus Dresden. Seit 2009 studiere ich in Erfurt das Regelschullehramt für die Fächer Deutsch und Sport. Ich habe mit 4 Jahren mit dem Turnen angefangen. Mit 15 Jahren habe ich in meinem Turnverein in Dresden meine Übungsleitertätigkeit begonnen und Kinder im Alter von 4-10 Jahren trainiert. Nach meinem Abitur 2008 machte ich beim DSC (Dresdner Sportclub) ein freiwilliges soziales Jahr im Sport. Dabei trainierte ich Grundschüler im Leistungsbereich und führte Vorschulturnen sowie Kinderturnen mit Kindergärten durch. Währenddessen erwarb ich dann auch meine Übungsleiterlizenz. Seit 2010 leite ich in Erfurt das Übungsturnen für Sportstudenten, die sich auf ihre Turnprüfung vorbereiten. Und nun bin ich auch Übungsleiterin für die Mädchen des MTV. Ansonsten gehe ich gerne wandern, klettern und Ski fahren oder organisiere gemeinsam mit meinem Freund Kinder- und Jugendfreizeiten im Breitensportverband der fkk-jugend e.V. Landesverband Mitteldeutschland. Ich freue mich auf ein erfolgreiches Trainings- und Wettkampfjahr sowie auf eine gute Zusammenarbeit.

Lydia Milde

Mein Name ist Julien Richter, ich bin 17 Jahre alt und trainiere die Jungs im Alter von ca. 6-8 Jahren im Breitensport.
Vor meiner Tätigkeit als Trainer habe ich selbst einige Jahre geturnt. Ich wollte Trainer werden um Verantwortung zu übernehmen und ein Ziel zu haben mit welchem ich anderen helfe, ihre Fähigkeiten zu erkennen und diese mit ihnen auszubauen.
Im vergangenem Jahr habe ich die Trainer-C-Lizenz erworben.

Julien Richter

Mitglieder nutzten ihr Stimmrecht zur Mitgliederversammlung

Bereits im Frühjahr haben wir in unserer Vereinszeitung auf die anstehende Mitgliederversammlung am 12.11.2012 aufmerksam gemacht. Neben den obligatorischen Aufgaben, wie dem Bericht des Vorstandes und der Kassenwartin sowie der Wahl eines neuen Vorstandes standen vor allem die neuen Mitgliedsbeiträge im Focus der Vereinsmitglieder. Zur Übungsleiterversammlung im Mai des Vorjahres entschieden Vorstand und Übungsleiter mit deutlicher Mehrheit, nach sieben Jahren die Mitgliedsbeiträge anzuheben.

Für den Vorstand und die Übungsleiter ist es immer eine schwere und unangenehme Arbeit, die Notwendigkeit zu erläutern und somit für das Verständnis einer Anhebung der Mitgliedsbeiträge zu werben.

Dementsprechend intensiv wurde auch im Vorfeld in einigen Übungsgruppen diskutiert und argumentiert. Zur Mitgliederversammlung selbst standen natürlich die neuen Mitgliedsbeiträge auch im Vordergrund der Diskussion.

Mit dem ab 01.01.2013 geltenden Grundbeitrag von 9,00 €/Monat bewegen wir uns im Stadtgebiet im Mittelfeld der Sportvereine und hoffen jetzt, die Beiträge für einen langen Zeitraum stabil halten zu können.

Die neuen Monatsbeiträge im Überblick:

Grundbeitrag	9,00 €
Ermäßigter Beitrag (Kinder bis 18 Jahre)	8,00 €
Familienbeitrag	22,00 €
Beitrag Eltern- Kind- Turnen	13,00 €
Aufnahmegebühr	10,00 €

Zusätzlich erheben die Abteilungen Aerobic, Gesundheitssport und Turnen Abteilungsbeiträge

Neu geregelt wurde auch die nunmehr quartalsweise Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge.

Dietmar Krug, Vereinsberater des Stadtsportbundes Erfurt überbrachte die Grüße der Vorsitzenden Birgit Pelke.

Einstimmig wurde Karl-Heinz Preidel für weitere vier Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

Für ihr langjähriges Engagement im Verein wurden geehrt: Hannelore Becker, Doris Dunkel, Karsten Löschau, Michael Gebhardt und unsere Vorstandsmitglieder im Bild von links Karin Kusche, Barbara Zazworka und Fredi Herzog.

Unser neuer Vorstand

Vorsitzender: Karl-Heinz Preidel, Jahrgang 1948
ist seit 1993 als Vorsitzender im Vorstand tätig.
Von Kindesbeinen an ist Karl-Heinz Preidel eng mit dem Sport verbunden. Er besuchte die Sportschule in Bad Blankenburg und studierte anschließend Sport. Als späterer Bezirkstrainer formte und begleitete er viele erfolgreiche Turner. Seit 1990 ist Karl-Heinz Preidel als Geschäftsführer des Thüringer Turnverbandes tätig.
Er hat zwei erwachsene Kinder, welche auch im Verein aktiv sind.

weiter auf Seite 6-7

Stellv. Vorsitzende: Marlies Dunkel, Jahrgang 1971

Marlies ist seit 1994 Übungsleiter in der Abteilung Turnen. Die Abteilung Rope Skipping hat sie 1996 und die Abteilung Kinderturnen 1998 neu gegründet. In beiden Abteilungen betreut sie insgesamt drei Übungsgruppen.

Marlies ist Grundschullehrerin an unserer Partnerschule „Otto Lilienthal“. Sie ist seit 2005 im Verein als stellvertretende Vorsitzende aktiv. Ihr Sohn Nils war ihr erstes Kind der Abteilung Kinderturnen.

Kassenwartin: Conny Preissler, Jahrgang 1973

Conny Preissler kam über ihren Sohn Hans in unseren Verein. Als Büroangestellte in der Insolvenzverwaltung ist sie beruflich eng mit dem Thema Finanzen verbunden. Durch einen Aufruf in unserer Vereinszeitung ist sie auf die Funktion der Kassenwartin aufmerksam geworden. Seit dem Frühjahr 2012 hat sie sich von unserer scheidenden Kassenwartin Karin Kusche in die Thematik eingearbeitet und zur Mitgliederversammlung ihr „Amt“ übernommen. Conny hat noch einen großen Sohn und eine kleine Tochter.

Beisitzerin: Birgit Schindler, Jahrgang 1965

Birgit ist seit über zehn Jahren im Verein in der Gruppe „Fitness mit dem Seil“ aktiv. Salti, Handstände oder Beweglichkeitsübungen sind ihr seit der Kindheit vertraut denn sie trainierte Wasserspringen und Gerätturnen. Diese positiven Erlebnisse wollte sie auch auf ihre beiden Söhne übertragen und brachte sie bereits im frühen Kindesalter in unseren Verein. Der MDR- Redakteurin gefällt die familiäre und kollegiale Zusammenarbeit sowie das professionelle Management im Verein, was sie auch zu ihrer Arbeit im Vorstand motivierte.

Beisitzerin: Katrin Ruhmann, Jahrgang 1966

Katrin ist seit vielen Jahren als Übungsleiterin und Kampfrichterin im weiblichen Gerätturnen engagiert. Mit der Fusion der Turnabteilungen des ESV Lok Erfurt und des MTV im Jahr 2010 wechselte die Angestellte der Thüringer Polizei in unseren Verein. Im Vorstand vertritt sie insbesondere die Interessen der Übungsleiter und deren Übungsgruppen. Katrin hat zwei erwachsene Söhne.

Beisitzerin: Jessy Jantz, Jahrgang 1985

Jessy wurde mit 14 Jahren in ihrer Schul-Arbeitsgemeinschaft auf die Sportart Aerobic aufmerksam. Seit 8 Jahren ist Jessy Übungsleiterin. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Trainer- Lizenz- Ausbildung übernahm sie zusätzlich eine Aerobic- Gymnastikgruppe. Jessy ist Kauffrau für Versicherungen und Finanzen und studiert derzeit Wirtschaftspädagogik in Jena. Als Jugendwartin ist Jessy seit acht Jahre im Vorstand. Jetzt hat sie die Leitung der Jugendabteilung in jüngere Hände gegeben und ist im Vorstand vor allem für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Beisitzer: Holger Schmechta, Jahrgang 1956

Der Diplomsportlehrer kann sich ein Leben ohne Sport nicht vorstellen. Im Kindes- und Jugendalter war Holger vor allem im Handball aktiv. Bis 1990 arbeitete Holger als Kreissportlehrer. Seine Erfahrungen hieraus gibt er seit nunmehr über zwanzig Jahren im Kinderturnen an die Jüngsten weiter. Seit 2001 ist der Mitarbeiter einer Krankenkasse in unserem Verein aktiv. Holger ist auch im Vorstand des Stadtsportbundes sowie in der Sportkommission Erfurt ehrenamtlich tätig. Er hat zwei erwachsene Kinder.

Jugendwartin: Sina Wittenberg, Jahrgang 1995

Sina ist seit ihren Kindertagen eng mit dem Turnen verbunden. Die Schülerin des Heinrich-Hertz-Gymnasiums betreut seit zwei Jahren eine Übungsgruppe im Turnen und ist selbst in der Landesligamannschaft aktiv. Im Jahr 2012 absolvierte sie die Ausbildung zum Trainer C, Gerätturnen. Zum Vereinsjugendtag im September ließ sie sich zur Jugendwartin wählen. Ihr zur Seite steht ein engagierter Jugendausschuss, der sich um die Belange unserer Vereinsjugend kümmert.

Mitarbeiter des Geschäftsstelle: Stephan Dunkel, Jahrgang 1971

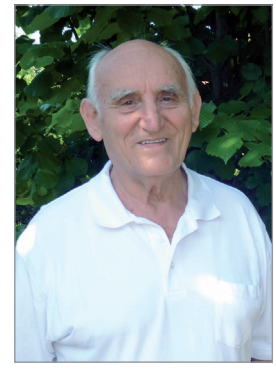
Seit 1976 im Verein, kennt Stephan alle „Ecken und Kanten“ im MTV. Als junger Turner hat er noch unter Karl- Heinz Preidel im damaligen Trainingszentrum trainiert. Seinen letzten Wettkampf betritt er 1992. Bereits seit 1988 als Übungsleiter engagiert, gehörte er zum Team, das unseren Verein über die politische Wende 1989/1990 gebracht hat. Er ist seit 1991 hauptamtlich als Trainer und Geschäftsführer aktiv. Es war naheliegend, dass er seinen Sohn Nils mit der Geburt auch im Verein anmeldete.

Ehrenmitgliedschaft für Waltraud Kowarsch und Edwin Schreyer

Die Ehrenmitgliedschaft ist die höchste Auszeichnung in unserem Verein und kann nur durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Sie kann nur für Mitglieder, die über viele Jahre sich in besonderem Maße erfolgreich um die Belange des Vereins bemüht haben, beantragt werden. Mit Waltraud Kowarsch und Edwin Schreyer wurden zur letzten Mitgliederversammlung zwei Übungsleiter mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt, die diese Kriterien deutlich erfüllt haben:

Waltraud Kowarsch ist seit fast dreißig Jahren Übungsleiterin. Derzeit betreut sie drei Übungsgruppen mit über 100 Mitgliedern. Für diese organisiert sie außerhalb der Übungsstunden viele gemeinsame Nachmittage. Sie war über ein Jahrzehnt Cheforganisatorin des Seniorensporttages. Waltraud Kowarsch war es, der die ehrenvolle aber genauso auch schwierige Arbeit der Neuauflage unserer Vereinszeitung vor mittlerweile 19 Jahren in die Hände gelegt wurde. Seitdem wurde die Zeitung mehrfach ausgezeichnet. Ein Verdienst, der ganz eng mit ihrer Arbeit verbunden ist.

Mit dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand übernahm sie 1995 mit der Wahl in den Vorstand als „Pressewartin“ weiterhin viel Verantwortung.



Mit **Edwin Schreyer** erhält ein Übungsleiter die Ehrenmitgliedschaft, dessen große Verdienste schon in der Vergangenheit liegen. Edwin war über 40 Jahre ehrenamtlicher Übungsleiter. Als engagierter und erfolgreicher Turner war er in den siebziger Jahren zuverlässiger Ansprechpartner für den damaligen Bezirksfachausschuss, als es um den Aufbau eines Trainingszentrums Turnen in der damals neu gebauten Riethsporthalle ging. Hier übernahm er über viele Jahre auch die Leitung. Bis in die neunziger Jahre stand er mehrmals täglich in der Turnhalle, um dem Nachwuchs seine Erfahrungen weiterzugeben. Viele erfolgreiche Turner wurden durch ihn geformt.

Bis 2011 hat er, mit kurzen Unterbrechungen, zuverlässig die Gruppe der ehemaligen Turner, welche sich seit vielen Jahren dem Volleyballsport zugewandt haben, betreut. Aus gesundheitlichen Gründen hat er nun seine Arbeit in jüngere Hände geben müssen. Nach zwei erfolgreichen Knieoperationen hat er jetzt trotz seiner 78 Jahre sein erfolgreiches Comeback in der Übungsgruppe gegeben.

Edwin konnte die Auszeichnung aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Mitgliederversammlung entgegennehmen. Sie wurde in würdigem Rahmen zur Dankeschönveranstaltung im Dezember nachgeholt.

Heinz Görke - 85 Jahre Vereinsmitgliedschaft!

Ein nicht ganz alltägliches Vereinsjubiläum konnte Heinz Görke Ende des vergangenen Jahres feiern: Der 95jährige kann mittlerweile auf 85 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken. Waltraud Kowarsch und Stephan Dunkel nutzten dieses seltene Jubiläum, um unserem ältesten Vereinsmitglied persönlich die Urkunde zu überreichen. Gern hörten sie seinen Erzählungen aus der Zeit, wo der Waldspielplatz das Zentrum vieler Vereinsaktivitäten war, zu. Sicherlich war es damals eine andere Zeit, aber der Gedanke der Vereinsfamilie hat sich in großen Teilen bis heute erhalten und ist der Vereinsleitung und vielen Übungsleitern wichtig. Wir waren über seine sportlichen Leistungen erstaunt (dokumentiert ist eine Zeit von 11,00 sec über 100m auf einer Aschebahn!) und verfolgten aufmerksam seinen Erzählungen, die leider mit dem zweiten Weltkrieg eine Unterbrechung erfuhren. Umso schöner ist es, dass Heinz unserem Verein so lange die Treue gehalten hat. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Dankeschönveranstaltung am 03.12.2012

Es ist eine schöne Tradition geworden, dass der Vorstand seine Übungsleiter, Kampf- und Schiedsrichter sowie die vielen fleißigen Helfer im Verein zum Jahresende in das Friedenspulvermagazin auf dem Erfurter Petersberg einlädt. Mit dieser Einladung möchte sich der Vorstand für die

im Jahr geleistete ehrenamtliche Arbeit bedanken. Anfang Dezember folgten ca. 80 Helfer der Einladung des Vorstandes. Die Dankeschönveranstaltung ist auch der würdige Rahmen um Mitglieder, welche auf besonders langjährige Vereinsmitgliedschaften zurückblicken können, zu ehren.

102 neue Vereinsmitglieder!

Erfreuliche Nachrichten kamen zum Jahresbeginn aus unserer Geschäftsstelle: Unser Verein ist im vergangenen Jahr deutlich gewachsen! Von 1174 Mitgliedern im Jahr 2012 wuchsen wir jetzt auf stolze 1276 Mitglieder an. Der Zuwachs ist vor allem in der Abteilung Turnen und im Kinderturnen zu spüren gewesen. Innerhalb der Abteilung Turnen ist die Übungsgruppe Break Dance rasant gewachsen. Im Kinderturnen konnten wir zwei neue Übungsgruppen (Übungsleiter Daniel Adamus) eröffnen. Auch die Zusammenarbeit mit unseren Partnerkindergärten (Vollbrachtfinken und Riethspatzen) brachte viele neue Vereinsmitglieder.

Die Nachfrage im Kinderturnen ist unverändert groß, so dass die Wartezeit auf einen freien Platz leider ein Jahr betragen kann. Auch die Abteilung Turnen hat sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen kaum noch Reserven.

In welchen Übungsgruppen noch Platz für neue Vereinsmitglieder ist, erfahrt ihr auf der nachfolgenden Seite.

Knapp 69% Frauenanteil

Entgegen dem Trend in unserem Bundesland haben die Frauen in unserem Verein die Oberhand. Durch unsere stärkste Abteilung Gymnastik, wo allein 516 Frauen gemeldet sind, verschiebt sich der Anteil der weiblichen Mitglieder stark zu deren Gunsten.

36% Kinder und Jugendliche

Über ein Drittel unserer Vereinsmitglieder sind Kinder- und Jugendliche bis 18 Jahre. Damit ist klar, dass wir nicht nur ein Verein für den Seniorensport (41% über 50 Jahre) sind. Wir legen großen Wert auf die Entwicklung unsers Nachwuchses und wollen uns hier in den nächsten Jahren weiter vergrößern. Nachdem der Anteil der Vereinsmitglieder im Altersbereich 20 bis 50 Jahre in den letzten Jahren sehr gering war, haben wir uns mit etwa 23% Mitgliederanteil auch hier weiter entwickelt.

Jährlich große Mitgliederbewegung

Also alles gut im Verein? In Anbetracht der Tatsache, dass wir jährlich etwa 200 Kündigungen zu verzeichnen haben, machen wir uns schon Sorgen. Leider nutzen noch zu wenige Mitglieder die passive oder ruhende Mitgliedschaft, wenn sie für längere Zeit nicht am Vereinsleben teilnehmen können.

Stephan Dunkel

Der Mitgliederbestand am 01.01.2013

Abteilungen	ml.	wbl.	gesamt
Badminton	17	7	**24**
Rehasport	1	5	**6**
Kegeln	5	1	**6**
Kinderturnen	98	120	**218**
Turnen	216	119	**335**
Gymnastik	29	516	**545**
Volleyball	9	6	**15**
Aerobic	1	22	**23**
Gesundheitssport*	23	24	**47**
Rope Skipping	0	57	**57**
Gesamt	**399**	**877**	**1276**

* Freizeitsportgruppen und Gruppe Qigong

In diesen Übungsgruppen gibt es noch freie Kapazitäten

Abteilung	Zeit	Ort	Übungsleiter	Bemerkungen
Badminton	**Dienstag** 18.30-20.00	Hallesche Straße	Matthias Schwabe	Freizeitsport für Frauen und Männer
	Donnerstag 19.00-22.00	Hallesche Straße	Karsten Löschau	Freizeitsport für Frauen und Männer
Freizeitsport	**Mittwoch** 19.30-20.30	RS 06 Nettelbeckufer	Steffen Abendroth	Fußball
Kegeln	**Montag** 15:00-17:00	Riethsporthalle Kegelbahn	Bernd Wille	Freizeitkegeln
Nordic Walking	**Montag** ab 17.00	grüner Gürtel Erfurt Vilniuser Straße	Hannelore Becker	
Walking	**Donnerstag** ab 17.30	Steiger	Evelyn Kinski	
Rope Skipping	**Dienstag** 20.00-21.30	Grundschule 30 Goethestr.	Marlies Dunkel	Fitness mit dem Seil
Kara-T-Robics	**Montag** 20:00-21:00	Grundschule 30 Goethestraße	Jacqueline Wildner	
	Freitag 19:30-20:30	Grundschule 30 Goethestraße	Jacqueline Wildner	
Gymnastik	**Montag** 13.30-15.00	Grundschule17 Barfüßerstraße	Waltraud Kowarsch	Seniorensport
	Montag 15.00-16.30	Gehörlosenschule Windthorststraße	Christa Scheidel	Seniorensport
	Montag 19.30-20.30	Gehörlosenschule Windthorststraße	Karin Kusche	allg.Gymnastik
	Dienstag 13.15 - 14.45	Sportgymnasium Gymnastikraum	Christa Scheidel	Seniorensport
	Dienstag 19.00-20.30	Domturnhalle Domstraße/Ballettraum	Danka Ritter	allgemeine Gymnastik
	Mittwoch 19.00-20.00	Grundschule 19 Im Gebreite	Esther Hesse	allg. Gymnastik Bauch/Beine/Po/Dance
	Mittwoch 10.30-11.30	Turnzentrum Erfurt Mittelhäuser Str. 21 C	Karin Kusche	Seniorensport
	Mittwoch 18.30-20.00	Domturnhalle Domstraße/Ballettraum	Jessy Jantz	Herz-Kreislauftraining mit Aerobic / Steppaerobic
	Mittwoch 18.30-20.00	Heinrich-Hertz Gymn. 4 Roter Berg	Hannelore Becker	allg. Gymnastik
	Mittwoch 18.00-19.00	Sportgymnasium Gymnastikraum	Anke Bredy Bauch/Beine/Po	Aerobic-Mix mit
	Donnerstag 10.30-11.30	Turnzentrum Erfurt Mittelhäuser Str. 21 C	Doris Dunkel	intensives Bodyworkout mit Gymnastikeinheiten
	Donnerstag 17.00-18.00	Domturnhalle Domstraße/obere Halle	Doris Dunkel	allg.Gymnastik
	Donnerstag 18.00-19.30	Domturnhalle Domstraße/obere Halle	Dagmar Seidel	Power- Gymnastik

300,00 € aus Partnersponsoring mit dem Autohaus Gitter

Etwas ernüchtert mussten wir beim Zusammenrechnen aller Rechnungen von Leistungen unserer Vereinsmitglieder mit dem Autohaus Gitter feststellen, dass wir nicht an das Ergebnis in Höhe von 750,00 € aus dem Vorjahr herankommen werden.
Trotz intensiver Werbung blieb es bei insgesamt 18 Rechnungen, die uns einen Förderbetrag von insgesamt 300,00 € einbrachten. Bei über 1.200 Mitgliedern hatten wir uns mehr erhofft. Zumal bei den Kindern auch die Eltern Rechnungen einreichen können und auch Firmenfahrzeuge mit einbezogen werden.
In der Diskussion um die 2012 durchgeführte Beitragserhöhung haben sich viele Mitglieder beteiligt. Leider fehlt bei der Suche nach anderen Einnahmequellen eine derartige Beteiligung.
Wir sind von der Seite der Geschäftsstelle und des Vorstandes bemüht, die Einnahmen möglichst breit zu streuen und freuen uns, wenn wir hierfür Werbepartner finden. Einnahmen über Werbung und Sponsoring entlasten die Vereinskasse und können wesentlich dazu beitragen, die Mitgliedsbeiträge stabil zu halten. Allerdings fällt es uns schwer, Partner zu finden, wenn wir keine Zusammenarbeit dokumentieren können.
Daher rufen wir unsere Mitglieder auf, ihre Rechnungen von Leistungen (Werkstattleistungen, Garantieleistungen, Neu- und Gebrauchtwagenkauf) mit dem Autohaus Gitter in der Geschäftsstell einzureichen. Dies kann über die Übungsleiter erfolgen oder einfach per Fax (0361/34 60 322), Post oder persönlich.

Stephan Dunkel

Hallo, wir sind die Kara-T-Robics Gruppe ...

... und seit dem 26.11.2012 sportlich beim MTV 1860 Erfurt aktiv.
Kara-T-Robics trainiert Kraft, Flexibilität, Kondition und stärkt das Herz-Kreislauf System und beinhaltet gleichzeitig Techniken von Karate und Selbstverteidigung wie Kicks, Punches und Abwehrtechniken, die kontrolliert und effizient sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Das Training erfolgt nach aktueller Musik, dabei erarbeiten wir uns in jeder Trainingsstunde Schritt für Schritt verschiedene Choreographien für das Konditionstraining, Kräftigungsübungen (Bauch,

Beine, Po) und Dehnübungen runden unsere Trainingsstunden ab.
Wir sind eine lustige Gruppe, bei der neben dem Sport auch der Spaß und gute Laune nicht zu kurz kommen. Daher ist bei uns jeder willkommen und gut aufgehoben, der den Alltag kurz vergessen und sich mit Spaß auspowern will.

<u>Unsere Trainingszeiten:</u>
Montag: 20:00 - 21:00 Uhr und
Freitag: 19:30 - 20:30 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule 30 in der Goethestraße.

Wir freuen uns auf Euch!

Werbepartner gesucht!

Der Werbevertrag am Heck unseres Vereinsbusses läuft zum 30.6.2013 aus.

Wer kann uns auf der Suche nach einem neuen Partner behilflich sein?

Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des MTV.
Tel.: 0361 - 34 60 360

Jahresabschlussfahrt 2012 nach Lauterbach

Im Winter fuhren wir nach Lauterbach,
schon bei der Ankunft machten
die Kinder mächtig Krach.

Auf einem langen, bunten Flur,
wohnten wir zwei Tage lang Tür an Tür.

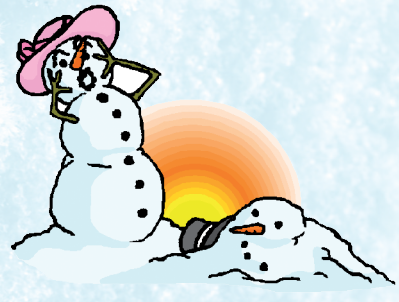
Der Abend begann mit einer
Nachtwanderung durch den Schnee.
Mann, taten uns danach
die Gliedmaßen weh!

Hundemüde fielen alle ins Bett,
so war am Morgen ein Jeder wieder nett.

Basteln, frische Luft und Spiele,
beeindruckten am nächsten Tag sehr viele.

Die Disco bildete den krönenden
Abschluss
und Sonntagmittag gab‘s von Mutti
einen Wiedersehens-Kuss!

Und eines ist uns allen klar:
Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Jugendfahrt 2013
Nimm mich raus, nimm mich raus – sonst verbrenne ich

Ziel unserer diesjährigen Jahresbeginn-Jugendfahrt war in diesem Jahr Worbis. Wir starteten am Freitag, den 04.Januar 2013 mit vier Kleinbussen gegen 12.00 Uhr am Turnzentrum. Nach zweistündiger Fahrt kamen wir dann im Tagungshaus der evangelischen Gemeinde Worbis an. Neugierig nahmen wir das Haus bzw. unsere Zimmer in Augenschein. Wir packten unsere Sachen aus und wollten dann zum Bowling fahren. Kurzfristig änderten wir unseren Plan, so dass die Turner genügend Zeit hatten, unser Abendessen vorzubereiten. Es gab Nudeln mit Tomaten- oder Käsesoße. Denn jede Gruppe war einmal dran, dass Essen für alle zuzubereiten.

Gegen 20.00 Uhr konnten wir dann doch noch zum schnellorganisierten Bowling fahren. Zwei Stunden lang warfen wir, in gemischten Gruppen, eine Kugel nach der anderen. Wieder in Worbis angekommen, verzogen wir uns auf unsere Zimmer.

Am nächsten Tag gab es leckeres Frühstück bestehend aus frischen Brötchen (siehe Foto), Käse, Wurst und Nutella. So gestärkt, konnten wir uns dann am Vormittag zwischen „Stadt, Land, Fluss“ oder „Activity“ entscheiden. Die jeweiligen Gruppen spielten bis ca. 11.00 Uhr. Eine Stunde später gab es zum Mittagessen Tomatensuppe mit Hackbällchen. Kurz danach brachen wir in Richtung Mühlhausen auf, um in der Thüringen-Therme zu schwimmen und im Whirlpool zu entspannen.

Vier Stunden später fuhren wir wieder zurück und aßen zum Abendbrot überbackene Toasts. „Es war eine Herausforderung – 120 Toast zu belegen und zu überbacken.“ Der Ansturm auf die fertigen Toast zeigte aber wie gut sie schmeckten. Am späteren Abend haben wir jeder etwas anderes gemacht. Ob gemeinsam in kleinen Grüppchen einfach nur auf den Betten gelegen und erzählt, oder im Gemeinschaftsraum gespielt. Nach dem Frühstück am Sonntag packten wir unsere Sachen, räumten unsere Zimmer auf und machten uns ca.11.30 Uhr auf den Weg zurück nach Erfurt. Für uns alle war das ein erlebnisreiches Wochenende und ein guter Start ins Jahr 2013.

Beate Limberger

Thüringer Mannschaftsmeisterschaften 2012

Samia, Lena, Sophie, Miriam und Maresa (von links) waren mit dem 6. Platz zu den Thüringer Mannschaftsmeisterschaften recht zufrieden.

Mit 3 Mannschaften im weiblichen Bereich war unser Verein zu den Mannschaftsmeisterschaften am 24.11.2012 in Gera vertreten. Am Vormittag turnten die Mannschaften der AK 8/9 und am Nachmittag stellten die Turner und Turnerinnen der AK 10/11 ihr Talent zur Schau.

In der AK 8/9 startete bei den Jungen einzig Max Didier Donath für den TSV Meiningen.

In der selben Altersklasse schickten die Trainerinnen Ines Hentschel, Yvonne Jacobi, Marisa Hölzner und Sina Wittenberg eine gut vorbereitete Mannschaft ins Rennen. Lena Luise Timmermann, Maresa Becher, Sophie Heinrich, Samia Jacobi und Miriam Fehnl zeigten an den ersten beiden Geräten, Reck und Balken sehr souveräne Leistungen auch wenn sie zwei unfreiwillige Abgänge zu verzeichnen hatten. Doch am Boden wurden die Erfurterinnen vom Pech verfolgt. Gleich 3 Turnerinnen turnten nach dem Rad eine viertel Drehung zu wenig, so dass je 1,5 Punkte vom Ausgangswert fehlten. Dieser Fehler schlug den Mädchen aufs Gemüt. Am Sprung, der im Einturnen sehr gut gelang, holten die 5 nicht alles aus sich raus. So standen die Mädchen am Ende mit 182,30 als 6. auf dem Treppchen. Trotzdem ist vor

allem das Mannschaftsverhalten der Turnerinnen zu loben, denn immer wieder haben die Mädels sich selbst motiviert und gegenseitig aufgebaut.
Die Siegerehrung der AK 8/9 konnten die Turner und Turnerinnen der danach startenden AK 10/11 noch anschauen, ehe sie selbst ihr Können unter Beweis stellen sollten.

Neben dem Einzelmeistertitel gewann Anton Türk auch den Titel mit der Mannschaft

Bei den Jungs starteten Anton Türk, Paul Lienke, Phillip Wodke und Vincent Welke, trainiert von Stephan Dunkel und Max Fromm. Die vier turnten von Anfang an einen sehr starken Wettkampf, konnten jedoch die Mannschaften der TSG Jena und des SV Schwarza noch standhalten. Aber an ihrem viertem Gerät, den Ringen, zeigten die Jungs ihr ganzes Können und schafften es, sogar die Führung zu erkämpfen. Diese gaben sie auch nicht mehr ab. Am Reck und Barren bauten die Turner ihre Führung weiter aus. Mit insgesamt 4,10 Punkten standen die Erfurter am Ende ganz oben auf dem Treppchen und holten so nach 4 Jahren wieder einen Mannschaftsmeistertitel in die Hauptstadt. Auch hervorragend der 1. und 2. Platz in der Einzelwertung durch Anton Türk und Paul Lienke.
Bei den 10- und 11jährigen Mädchen starteten für den MTV Lina Siegers, Lea Ringmann, Clara Walter, Laura Brossmann und die neunjährige Julia Beutler, die auf Grund von Krankheiten eingesprungen ist und somit eine Altersklasse höher turnte.
Das Einturnen lief gut und die Mädels gingen motiviert in den Wettkampf. Das erste Gerät war gleich das Zittergerät Balken und ausgerechnet hier musste die Jüngste den Wettkampf eröffnen. Die Aufregung war groß und deshalb hat sie gleich bei der Rolle vorwärts das Gerät unfreiwillig verlassen. Doch sie sollte nicht die einzige mit einem Sturz bleiben. Auch die vier weiteren Turnerinnen schafften es nicht, die Rolle in den Stand zu turnen.
Doch die Mädels ließen den Kopf nicht hängen und mit viel Ergeiz und Konzentration erkämpften sie sich am Stufenbarren und Boden wertvolle Punkte zurück. Ihr bestes Gerät war der Sprung. Dies reichte leider nicht, um den Rückstand vom Balken wieder aufzuholen. So platzierten sie sich auf dem 7. Platz. Doch Trainerin Karla Schmidt war im Großen und Ganzen zufrieden mit ihrem Mädchen, denn trotz des unglücklichen Starts schafften sie es, sich wieder zu sammeln und an den anderen Geräten ihre gewohnte Leistung zu zeigen.
Insgesamt haben die Turner und Turnerinnen unseren Verein würdig vertreten. Über die Hälfte der Gestarteten können im nächsten Jahr noch einmal dieselbe Altersklasse turnen und so ihre Leistungen weiter ausbauen, um an die Erfolge dieses Wettkampfjahres anzuschließen und möglicherweise sogar weiter zu steigern.

Sina Wittenberg

Sensationelles Ergebnis für Turner beim Deutschlandpokal

Fünf Jahre nach Gründung der Turn-Talentschule haben unsere Turner mit Platz acht in der Mannschaft und Platz drei durch Carmino Hillebold in der

Moritz Baumbach

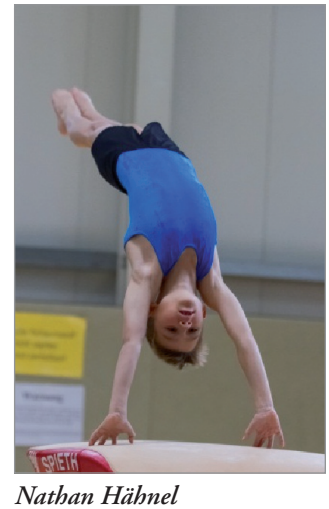
Einzelauswertung den weißen Fleck auf der bundesdeutschen Landkarte des Deutschen Turner-Bundes endgültig beseitigen können. Erstmals erreichte mit Carmino Hillebold ein komplett in Erfurt ausgebildeter Turner mit der Nominierung zum Perspektivkader die Bundeskadernorm. Mit Rang acht erreichten die Jungs nicht nur einen hervorragenden Mittelfeldplatz. Mit Chemnitz, Cottbus und Hannover konnten auch renommierte Turnzentren bezwungen werden.

Trainer Markus Geidel wusste im Vorfeld, dass seine Jungs in der Lage sind, die Ergebnisse aus den Vorjahren erneut zu toppen. Während der Herbstferien schrubbten die jungen Turner nicht nur jede Menge Trainingseinheiten, sondern auch Kilometer. Auf Grund der mangelnden Thüringer Konkurrenz verglichen sich die Erfurter Talente bei Überprüfungswettkämpfen in Halle, Cottbus und Berlin.

Die Grundlage für den Erfolg wurde bereits am ersten Gerät Ringe gelegt. Die Mannschaft lag nach dem ersten Durchgang überraschend auf Rang drei und behauptete diesen bis zum vorletzten Gerät. Carmino Hillebold stand bis kurz vor Wettkampfende sogar auf Rang eins der Einzelauswertung. Markus Geidel wusste jedoch um den trügerischen Vorsprung, denn mit Barren, Reck und Boden kamen die schwersten Übungen erst im zweiten Teil des Wettkampfes.

Trotzdem ist Platz drei für Carmino ein beachtlicher Erfolg, den er sich nach vier Trainingsjahren verdient hat. Mit dem Wechsel nach Berlin zum Schuljahresbeginn hat Carmino auch klar gemacht, dass es nicht nur bei diesem Erfolg bleiben soll. Immerhin trainiert in seiner Trainingsgruppe mit Finn Czach auch der Sieger des Wettkampfes.

In den Wochen in Berlin konnte der Zehnjährige seine erlernten Fähigkeiten verfeinern und hat sich für den Jahreshöhepunkt den letzten Schliff geholt.



Nathan Hähnel

Pech im Wettkampf hatte

Moritz Baumbach, der beim Mini-Tramp-Sprung ein zu hohes Risiko einging und seine Hechtrolle nicht rund zum Abrollen bringen konnte. Die Kampfrichter bestraften diesen Fehler gnadenlos mit über 2 Punkten Abzug. Moritz blieb im weiteren Wettkampfverlauf zwar fehlerfrei, war jedoch verunsichert und turnte zu verhalten, um in Gesamtklassement weiter vorn zu landen.

Den besten Wettkampf seines Lebens turnte Nathan Hähnel. Der Zehnjährige kam ohne großen Fehler durch alle acht Übungen und bestätigte damit das Vertrauen der Trainer für die Nominierung in die Mannschaft. Ebenso wusste Pius Nagel zu überzeugen. Er holte an sieben Geräten alles aus sich heraus und hatte mit zwei unfreiwilligen Abgängen am Barren lediglich einen Patzer. Da aber seine Mannschaftskameraden hier fehlerfrei turnten, hatte diese Wertung nur Einfluss auf das persönliche Ergebnis.

Pius Nagel

Nach langer Wettkampfpause konnte sich Robin Jacobi in der Altersklasse 11/12 endlich wieder auf nationalem Parkett präsentieren. Robin hat das Einmaleins des Turnens in Erfurt erlernt und wechselte vor zwei Jahren zum Bundesstützpunkt nach Halle. Da Thüringen in dieser Altersklasse keine eigene Mannschaft hat, startete Robin für Sachsen Anhalt und holte mit der Mannschaft Rang vier.

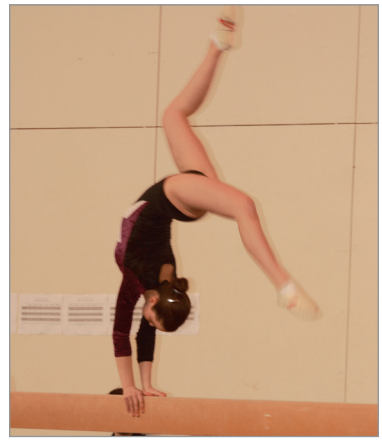
Carmino Hillebold

Pech hatte Nils Dunkel. Nach langer Verletzungspause hatte er sich für den Wettkampf viel vorgenommen und wollte mit seiner Berliner Mannschaft (Rang vier) wieder eine Podestplatzierung erturnen. Nach einer Rückenstauchung im Training erhielt er jedoch fünf Tage vor dem Wettkampf vom Arzt ein Trainings- und Wettkampfverbot und musste sein Comeback verschieben.

Stephan Dunkel

Fotos: Thorsten Hauptvogel

Erfolgreicher Start in die neue Ligasaison mit drei Mannschaften



Mit dem ersten Wettkampftag in der Männer-Landesliga am 09.02.2013 wurde die lange Winterpause beendet. Der MTV 1860 Erfurt, Vizemeister des Vorjahres, schickt in der ersten und zweiten Liga insgesamt drei Mannschaften an den Start und demonstriert damit eine gesunde Nachwuchsarbeit. Im Vergleich zu den Konkurrenten starten für Erfurt ausschließlich Erfurter Turner. Erfreulich hierbei, dass Filip Niemann wieder für seinen Heimatverein turnt. Nachdem er im vergangenen Jahr der TsG Jena zum Gesamtsieg verholfen hatte, konnte ihn Trainer Markus Geidel motivieren, wieder für den MTV zu turnen. Für Filip keine leichte Entscheidung, denn er studiert und trainiert mittlerweile seit sechs Jahren in Jena und hat hier auch seinen Lebensmittelpunkt. Durch den studienbedingten Ausfall von Dominik Schindler ist der Einsatz von Filip Niemann ein wichtiger Ersatz.

Zu den fünf Stammturnern der ersten Mannschaft gehört auch Trainer Markus Geidel. Geidel sagt zu seinem Start selber, dass die Doppelbelastung als Turner und Trainer schon enorm ist und er sich lieber zurückziehen möchte. So lange wie er jedoch noch wichtige Punkte für die Mannschaft erturnt, wird er noch an die Geräte gehen. Zum Team gehören weiterhin Maximilian Fromm, Sven Jasper, Bertram Seidel und Nils Dunkel.

Zum Ligastart in Weimar konnten die Turner nach zwei Jahren den Dauerrivalen Jena bezwingen. Als Tabellenführer heißt es dann am 16.03.2013 in Jena, die Führung verteidigen und möglichst mit Vorsprung zum vielleicht vorentscheidenten Heimwettkampf am 08.06.2013 anzutreten. Hier hoffen unsere Turner ab 10.00 Uhr auf große Unterstützung durch die Erfurter Fans.

Saisonstart bei den Frauen wird am 17.03.2013 in Jena sein.

Unsere Mannschaftsaufstellungen:

3. Liga weiblich:
Marisa-Sophie Hölzner, Sina Wittenberg, Victoria Fibich, Paula Kleeberg, Michelle Horn, Rebekka Asbach, Lydia Milde

1. Liga männlich (1. Mannschaft):
Markus Geidel, Sven Jasper, Maximilian Fromm, Betram Seidel, Nils Dunkel

2. Liga männlich (2. Mannschaft):
Daniel Adamus, Uwe Michaelis, Markus Lauterbach, Marc Schindler, Xavian Leidel, Robin Jacobi, Benedikt Böck

2. Liga männlich (3. Mannschaft):
Robin Hentschel, Martin Lauterbach, Quoc Anh Ha, Fabian Kreuch, Till Zerkaulen, Marc-Steven Schäfer, Paul Steinig, Hans Preissler, Nathan Hähnel.

Stephan Dunkel

Trainigswochenende im Olympiastützpunkt Berlin

Bereits seit Jahren fahren unsere Turner der Turn-Talentschule im Januar und im September zu einem Trainingslagerwochenende in einen Olympiastützpunkt Deutschlands. Neben den zusätzlichen Trainingseinheiten erhoffen sich die Trainer Stephan Dunkel und Markus Geidel insbesondere bei den Turnern einen Motivationsschub für das weitere Training. Die Jungs werden in den Leistungszentren von erfahrenen Trainern beobachtet und erhalten gleichzeitig nützliche Tipps. Für die Talente ist es eine große Motivation, gemeinsam mit international erfahrenen Turnern zu trainieren.

Als Besonderheit zum Trainingslagerwochenende Mitte Januar in Berlin gilt der abschließende Besuch der erfolgreichsten Turnshow Europas, dem „Feuerwerk der Turnkunst“. Auch in diesem Jahr waren Turner und auch Trainer begeistert. „Auch wenn für uns im Leistungssport ein Doppelsalto keine Besonderheit mehr ist, gelingt es den Organisatoren, jedes Jahr wieder auch uns die schönsten und spektakulärsten Seiten des Turnsports so zu präsentieren, dass auch wir staunen und uns an den Leistungen erfreuen“, so Stephan Dunkel im Anschluss.

Der Besuch im nächsten Jahr ist bereits fest ins Auge gefasst. Bis dahin heißt es für den Turnnachwuchs fleißig trainieren, denn die Teilnahme am Trainingswochenende muss sich im Training erst verdient werden.

Stephan Dunkel

Weihnachtsfeier mit Folgen - Ein Herz für Kinder

Am 11.12.2012 haben wir das Sportjahr 2012 mit einer Weihnachtsfeier im Bowling-Center Vilnius, nach einer zünftigen Bowling-Stunde, im dortigen Cafe ausklingen lassen.
Wir, dass waren Brigitte Peter mit ihrer Sportgruppe von 24 Frauen und einem Mann. Das „Bowlen“ war ein Gaudi mit diversen „Banden-Ratten“ und einigen Volltreffern. Wir hatten das Gefühl, jetzt können wir uns einen Kaffee mit Kuchen leisten. (Kalorien mäßig versteht sich)
Aber auch finanziell sollte es keinen Engpass geben. Wir hatten ja noch pro Person 2,00 Euro Vereinszuschuss bekommen. Plötzlich kam die Idee, diesen Zuschuss einmal zu spenden. Doch wem??? Die kleinen Turntalente unseres Vereins haben es uns angetan. Aus denen soll doch etwas werden. Und da gehört zum harten Training ab und zu eine fröhliche Ferienfreizeit.
Unsere Hilfe von 50 Euro könnte doch Freude bereiten. Also zurück auf das „Kinder-Konto“!!!
Diese Spende war gleichzeitig eine Übung für die geplante Beitragserhöhung 2013.

Brigitte Peter und Hilde Stübler
Gymnastikgruppe Gehörlosenschule

Danke!

Die Turnjungs freuen sich sehr über die liebe Spende der Gymnastikfrauen. Ist es doch wie eine kleine Patenschaft. Das Geld wurde auch gleich zum Trainingswochenende im Januar in Berlin für den Eintritt in das Freizeit- und Erholungszentrum eingesetzt.

Mach mit - werde fit!

Frei nach diesem Motto kommen jeden Dienstag zwei Kinder-Turn-Gruppen zwischen 3 und 5 Jahren in die Sporthalle des Staatlichen Förderzentrums Erfurt-Nord in der Karlstraße. Die Kleinen lernen hier in erster Linie sich von den Eltern zu lösen und gewinnen im gemeinsamen Tun mit Gleichaltrigen eine zunehmende Selbständigkeit. Im Mittelpunkt der Turnstunde stehen hauptsächlich Bewegungsspiele sowie das Erlernen und Anwenden koordinativer und konditioneller Fähigkeiten. Bestandteil jeder Stunde sind ebenso grundlegende Übungen an- und mit Turn- und Hilfsgeräten. So balancieren, rollen, springen und klettern die Kinder mit Freude über die aufgebauten Geräte. Natürlich wird auch einfach nur mal laut getobt!

Es zeigt sich, Kinderturnen im Vorschulalter ist für ein gesunde sowie ausgeglichene motorische und soziale Entwicklung unverzichtbar.

Daniel Adamus

Aufruf
Übungsleiter/in Kinderturnen gesucht

Da unsere langjährige Kinderturn-Übungsleiterin Bärbel ihre Kinderturngruppen aus gesundheitlichen Gründen abgeben muss, suchen wir eine/n geeignete/n Nachfolger/in.

Du hast Lust mit Kindern im Vorschulalter eine Sportstunde zu gestalten?
Dann melde dich! Telefon: 0361 – 34 60 360.

Auch ungelernte Übungsleiter z.B. Oma, Opa oder Eltern sind herzlich willkommen.
Wir begleiten dich auf diesem Wege und stellen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Vorfreude auf die Turnfest-Stadiongala
Ein kleiner Teil vom großen Ganzen

„Ich bin Fred, das Turnfest-Maskottchen 2013“

Neun von uns Starlets freuen sich auf ein besonderes Erlebnis beim diesjährigen Deutschen Turnfest - Die Stadiongala.
Darauf bereiten wir uns mit besonders viel Trainingseifer vor. Denn wir wollen nicht nur an den Wettkämpfen teilnehmen, wir sind bei der großen Stadiongala ein kleiner Teil vom großen Ganzen. Besonders stolz sind wir, als einzige Gruppe von Thüringen mit zu tanzen.

Dafür trainieren wir zwei Mal pro Woche zusätzlich zu unseren normalen Training, mit Ausdauer und Spaß an den neuen Choreographien. Wo wir sonst ein eingespieltes Team sind, ist es für uns eine Herausforderung, die vorgegebenen Schritte und Kombinationen so zu erlernen, dass wir diese bei der Stadiongala synchron mit weiteren 600 Tänzern vorführen können.
Bei der Generalprobe im April bekommen wir schon einen kleinen Vorgeschmack auf die große Stadiongala. „Wie läuft das ab... - Was müssen wir beachten...“ und und und.
Wir werden von unseren Erlebnissen berichten.

Auch wenn wir viel Trainingseifer für diese Choreographien aufbringen müssen, arbeiten wir parallel an unseren aktuellen Wettkampftänzen.
Denn noch vor dem Turnfest werden wir wieder an der Dance-Dimension in Erfurt teilnehmen. Auch möchten wir in diesem Jahr unseren Titel beim Thüringer Dance-Cup verteidigen.
Wir haben also bis zu den Wettkämpfen und der Stadiongala ganz schön viel zu tun, aber mit viel Ergeiz, Fleiß und einer Portion Spaß schaffen wir das, und zwar „Gemeinsam“.

Quynh Anh Ha und
Paula Mummert

Volleyballtraining im Drei-Viertel-Takt

In einer Glühweinlaune bei unserer Dankeschönfeier der Übungsleiter des MTV entstand die fixe Idee: „Warum nicht einmal ein ganz anderes Volleyballtraining?“ - gesagt getan. Gleich Anfang Januar haben wir Ines Hentschel zum Training in der Halle am Nettelbeckufer ausgeborgt. Sofort nach einer kurzen Einführung über das AROHA® ging es los. Die Grundschritte waren schnell gelernt, dazu wurden immer neue Elemente

integriert. Es sind fließende, ausdauernde Bewegungen bei mäßiger Belastung für die Gelenke. Durchhalten war angesagt und dafür sorgte Ines lautstark und energisch. So floss schon nach kurzer Zeit reichlich Schweiß. Das 60-minütige Training endete mit einer kurzen Entspannungsphase, die allen sehr gut tat. Nach einer Stunde AROHA® hat man das Gefühl, total ausgelaugt und fertig zu sein – aber auch locker und frei. Ein schönes Gefühl.

Danke Ines für den interessanten Abend!

Danke Micha für die schönen Fotos!

Zum Schluss waren sich alle einig: Das machen wir mal wieder.

Michael Gebhardt

Baumbachhaus – ein Dauerbrenner

Schon zum fünften mal fand unsere Weihnachtsfeier im „Baumbachhaus“ in Kranichfeld statt. Immer wieder ist es ein Highlight. Schon die Fahrt durch die verschneite Landschaft war ein Traum. In den früheren Jahren fuhren wir nur zum Kaffee hin, aber seit zwei Jahren beginnen wir schon mit einer leckeren Suppe zum Mittag. Danach gehen wir in das anliegende

Museum, wo jährlich wechselnde Ausstellungen stattfinden und blieben bis zum Nachmittag. In diesem Jahr war alles über die Gebrüder Grimm zu erfahren, z.B. alte Kupferstiche aus Bilderbüchern des 18./19. Jahrhunderts, Figuren, Theaterbühnen aus Pappe gefertigt und immer passend das Märchen. Wir staunten, was die Leute alles gesammelt hatten und trotz einfacher Bedingungen diese Märchen so darstellen konnten. Jedenfalls war es wieder ein sehr schöner Tag. Wir bedankten uns bei dem Team um Frau Henke für die nette Bewirtung und Herrn Göschel, der uns auch in diesem Jahr wieder musikalisch begleitete und meldeten uns schon für Dezember 2013 an.

Gymnastikgruppe vom Seniorenclub mit unserer Übungsleiterin Waltraud Kowarsch.

Eine schöne Tradition zu runden Geburtstagen

Übungsleiterin Waltraud Kowarsch lässt es sich nicht nehmen, in ihren Seniorengruppen zu runden Geburtstagen immer einen persönlichen Geburtstagsgruß zu überbringen.

Im Foto gratuliert sie Hannelore Sondermann zum 80. Geburtstag.

In Waltrauds Übungsgruppe in der Domsporthalle bekommt jeder ein Gedicht.

Wanderlust im Winter?

Unserer frohen Wandertruppe fällt da stets etwas ein.

So ging es am 17.01.2013 nach Schmölln - ins Knopfmuseum. Wer war schon einmal dort? Wir sagen Euch, es lohnt sich wirklich, denn täglich haben wir es mit dem kleinen Beiwerk an unserer Kleidung zu tun und machen uns wenig Gedanken, wie es zu den Knöpfchen an Hemd, Hose, Jacke und Mantel kam.

Von einer netten jungen Frau wurden wir am Bahnhof in Schmölln abgeholt. Sie erzählte uns gleich etwas über die 29 Knopffabriken, die es dort gegeben hat und zeigte uns beim Stadtrundgang die ehemaligen Standorte.

Im Museum konnten wir uns dann von der Jahrhunderte alten Tradition überzeugen und konnten es kaum glauben, dass ein Schmöllner Bürger im 19. Jahrhundert die Steinnuss - Samen einer in Südamerika wachsenden Palme- als Ausgangsprodukt für Knöpfe entdeckte.

Die Steinnüsse wurden auf Schiffen von Amerika nach Europa als Ballast mitgeführt und die Brüder Donath nutzten diesen Ballast, um aus deren Samen die Knopfproduktion aufzubauen. Ihnen ist es zu verdanken, dass Schmölln zur Knopfstadt avancierte und ihre Knöpfe weltweit verkaufen konnten.

Heute existieren noch 2 Fabriken und wie die Nüsse aussahen seht ihr auf dem Foto.

Bald kamen auch andere Materialien wie Holz, Hirschhorn, Leinen und Polyurethan zur Knopfherstellung dazu, um die große Vielfalt an Formen, Farben und Einsatzmöglichkeiten zu erweitern. Die zur Produktion erforderlichen Maschinen und Geräte sind ebenfalls liebevoll zusammengetragen und wir waren sehr erstaunt, wieder etwas Neues kennengelernt zu haben.

So kann ein Wintertag für Wanderlustige und Neugierige erlebnisreich sein. Na, Lust auf Nachahmung?

Helga Zepernick

Aus dem Nachlass von Walter Baumbach, ehemaliges Mitglied im MTV

Unsere Schneeschuhfahrt nach der Schmücke am 16. Hornung (Februar)1930

Der 16. Februar war es, der uns das erste Mal in diesem Winter zu den Brettern verhalf. Lange genug hatten wir im Trockenen gesessen, bis eines Tages die Wintersportflagge am Bahnhofsturm gehisst wurde und in der Zeitung „Ski und Rodel sehr gut“ zu lesen stand. Nun herrschte natürlich kein Zweifel mehr darüber, daß wir „fuhren“. Wir setzten deshalb 5,00 Uhr als Treffzeit fest. Leider waren nicht alle zur Stelle, die zugesagt hatten. Der Schwachstromer war persönlich verhindert und konnte auch keinen Vertreter schicken. In Hochheim (3 Meilen hinterm Mond) geht die Sonne erst 2 Stunden später auf als bei uns. Unser Räbchen hat wohl dadurch den Anschluß verpasst. Die Übrigen waren alle zur Stelle. Unser Schi-Hase Gertrud machte mir einige Sorgen, die wohl auch nicht so ganz ungegründet schienen. Also Schi Heil! Oben im Zug hatten wir unsere Not, einen Stehplatz für uns und unsere Bretter zu bekommen. – Nach knapp 2 Stunden Fahrt langten wir in Oberhof an. Der Anblick des Bretterwaldes, der dem Zuge entströmte, löste eigentümlich erhebendes Gefühl bei uns aus. Sollte doch der Wunsch, endlich wieder auf den Brettern stehen zu können, bald in Erfüllung gehen. Wir trugen unsere Schi bis zum Rondell. Hier oben wimmelte es von Wintersportlern, denn dieser Platz ist der Ausgangspunkt zu allen Touren. Kaum hatten wir die Bretter an den Beinen, da gings schon ganz mechanisch zur Golfwiese. Ich konnte die Zeit nicht abwarten und fuhr voraus. Als die anderen ankamen hatte ich schon einige Schussfahrten hinter mir und den Telemark und Quersprung hatte ich auch schon wieder gelernt. Walter Schack hatte den Steilhang erklommen und stand zweifelnd oben. Von oben sah es sicher schon anders aus. Jetzt aber fasste er sich und fuhr los. Er kam auch unten an; aber wie, das weiß er selbst am besten. Unserem Schi-Hasen Gertrud mussten wir erst einmal die leichtesten Sachen beibringen. Das Wandern hatte sie bald gefasst, und die Übung des Aufstehens nach dem Sturz, die von den Anfängern am meisten gebraucht wird, lernte sie auch noch. Beim Grätenschritt, den man beim Besteigen des Steilhanges braucht, vergaß sie jedoch immer, daß sie Bretter an den Beinen hatte. Doch nur nicht brummen, es wird schon kummen. Wir machten noch einige Sprünge auf der -zig Meter – Schanze, und dann gings ab nach der Schmücke. Es war inzwischen etwas wärmer geworden und der Schnee fing an zu pappen. Das fehlte uns gerade noch. Walter Baumbach und ich kratzten kurz entschlossen das Wachs von den Brettern und ölten sie. Dann gings weiter im verschärften Tempo, um die Anderen wieder einzuholen. Unterwegs mussten wir noch manchmal aus der Spur treten, um die Wettläufer durchzulassen, die an dem 15. Kilometerlauf teilnahmen, der vom 13. Turnkreis in Gehlberg veranstaltet wurde, und bei dem auch unser MTV gut abgeschnitten hat. Unterdessen waren wir auf der Schmücke angekommen, wo erst Mittag gemacht wurde. Der Pappschnee hatte uns etwas in Missstimmung gebracht. Zu unserem Behagen wurde es etwas kälter und unsere Bretter rutschten auch wieder. Auf der Schmückewiese wimmelte alles, und so hielten wir uns mehr an das untere Ende der Wiese, um hier unsere Telemarks, Christianas und Quersprünge zu üben. Auch eine Sprungschanze war da, auf der wir noch einige -zig – Meter Sprünge standen. Gertrud, die sich bei jedem Hindernis hinsetzte, unterhielt mit ihrem Geschrei die ganze Wiese. Nun wars auch so höchste Zeit zum Aufbruch geworden, und wir machten uns auf den Weg zum Bahnhof durch den Floßgraben. Unterwegs trafen wir Ilse Knoch, die noch zur Schmücke wollte. Bald war der Floßgraben in Sicht, und im Nu waren die anderen verschwunden. Ich hatte das zweifelhafte Vergnügen, hinter Gertrud herzufahren. Wen sie damit ärgern wollte, weiß ich nicht, aber jedenfalls setzte sie sich alle 100 Meter in den Schnee, um sich scheinbar die Gegend anzusehen. Diese Unterbrechungen während der Fahrt konnten mich durchaus nicht ergötzen, und so ließ ich das letzte Stück meine Bretter sausen, wenn es mir die Gertrud auch übel nahm. Am Bahnhof angekommen, hatten wir gerade noch Zeit unsere Bretter abzuklopfen und in den Zug einzusteigen, der uns wieder nach Hause brachte. Mit diesem ersten Sonntag auf den Brettern sind wohl alle zufrieden gewesen und wenn sich's der Wettergott nicht anders überlegt, werden wir nächsten Sonntag wieder auf den Brettern stehen.

Gut Heil Rille

Fortsetzung folgt…

Geburtstagsecke

Unsere herzlichsten Glückwünsche den Vereinsmitgliedern, die in den Monaten Januar, Februar, März und April 2013 ihren Geburtstag feiern!

90. Geburtstag

Heinz	Mayer

80. Geburtstag

Jutta	Heimbürge

70. Geburtstag

Rita	Reichelt
Ursula	Leithold
Gisela	Osterberg
Renate	Schrickel
Rosemarie	Greven

60. Geburtstag

Ingrid	Wolf
Ursula	Rohschenkel
Claudia	Bräunig
Evita	Slyka
Adelheid	Neumann
Renate	Poltermann
Uwe	Rothe
Sigrid	Kleuke
Uta	Krüger
Franz-Ulrich	Jestädt
Ralf	Schenkling

50. Geburtstag

Rita	Heiter
Frank	Sternkopf
Sabine	Claußner-Preiß
Heike	Hüttner

40. Geburtstag

Claudia	Stapp
Esther	Hesse

30. Geburtstag

Alexander	Kolorow
Sebastian	Seyfahrt
Andreas	Grützmüller

20. Geburtstag

Morris	Ott
Steffen	Zeunemann

10. Geburtstag

Pius	Nagel
Julia	Beutler
Moritz	Baumbach
Nikola	Hauschild

Das 60. Lebensjahr überschreiten:

Ursula	Klottig	88
Ruth	Kaufmann	87
Elfriede	Ekner	85
Ingeborg	Boer	84
Gertraude	Herrmann	84
Marianne	Rosenburg	83
Karoline	Bude	82
Judith	Stephan	82
Helga	Eschrich	81
Inge	Pruszeit	79
Margit	Kohl	79
Waltraud	Schröder	79
Irene	Grün	79
Anneliese	Hidde	79
Ilse	Stelter	79
Ruth	Wolff	78
Inge	Friedrich	78
Johanna	Linke	78
Isolde	Hüttner	78
Sigrid	Hennicke	78
Ortrud	Ballnus	78
Frieda	Edelmann	78
Ingeburg	Sternkopf	78
Günther	Pohle	78
Christa	Schmidt	77
Margot	Heiland	77
Richard	Jost	77
Renate	Dörrer	76
Gisela	Kucza	75
Ingrid	Trabert	75
Ilse	Schumann	75
Christa	Kade	75
Marieluise	Dietrich	75
Edelgard	Nöthling	74
Renate	Baumann	74
Hannelore	Lüdtke	74
Hannelore	Lerch	74
Gudrun	Wolf	74
Kristin	John	74
Rosemarie	Scharff	74
Renate	Schönemann	74
Rosmarie	Johansson	74
Christa	Budzinski	74
Gisela	Frank	73
Ingrid	Weiß	73
Klaus	Böttcher	73
Lona	Franke	73
Karin	Elger	73
Hildegard	Schild	73
Edda	Herbst	72
Maria	Bartnik	72
Gisela	Trappe	72
Karin	Dehmelt	72
Karin	Henning	71
Konrad	Gerhards	71
Ellenore	Henke	71
Ilse	Messing	71
Helga	Reinhardt	69
Karin	Fleming	69
Hildegard	Sprenger	69
Michael	Stillmark	69
Angelika	Urban	69
Waltraud	Grobe	69
Hannelore	Beckert	68
Brigitte	Eras	68
Ulrike	Schuster	68
Bernd	Männel	68
Ingeborg	Gutsch	68
Heidi	Höllein	67
Ruth	Steger	67
Gerhild	Schmalisch	67
Ursula	Vojtech, Dr.	66
Heidrun	Buchta	66
Dieter	Heuke	66
Sieglinde	Löber	66
Christa	Baum	66
Karla	Schmidt	66
Bernd	Wille	66
Frank	Fiedler, Dr	66
Gudrun	Tinney	66
Karl-Heinz	Preidel	65
Ursula	Gerlach	65
Marlis	Rabisch	65
Christina	Kaiser	65
Petra	Reinhardt	65
Barbara	Hildt	65
Heidlinde	Geißenhöner	65
Sigrun	Spindler	65
Rita	Oschatz	64
Heike	Schubert	64
Elke	Littek	64
Dagmar	Böttner	64
Ingrid	Münch	64
Irmhild	Barczinski	64
Anita	Dünisch	63
Karola	Constobel	63
Gertrud	Dünnebeil	63
Brigitte	Kaiser, Dr.	63
Ingrid	Starke	63
Regina	Zorr	63
Brigitte	Hering	63
Marion	Braun	63
Renate	Schmidt	63
Siegrun	Schröter	63
Helga	Rott	63
Marianne	Kühl	63
Heidrun	Resmer	63
Gabriele	Linsel	62
Ulrich	Ertmer	62
Martin	Stoll	62
Hannelore	Becker	62
Iris	Höfer	61
Roswita	Schmantek	61
Petra	Hild	61
Angelika	Graeber	61

Mitglieder, die ihren Namen in der Geburtstagsecke nicht in unserer Vereinszeitung veröffentlicht haben wollen, melden sich bitte in der Geschäftsstelle des MTV 1860 Erfurt e.V.!

Wußten Sie schon, dass …

… zum Jahreswechsel viele Übungsgruppen Weihnachtsfeiern bzw. Jahresanfangsfeiern durchführten?
Gern unterstützte der Verein diese mit 2,- Euro pro Teilnehmer.

… am 08.06.2013 unser einziger Heimwettkampf der Thüringer Landesliga im Turnzentrum stattfindet?

… im Turnzentrum in den Winterferien die Hallenbeleuchtung von der auffälligen Leuchtstoffröhren-Technik auf moderne LED-Technik umgestellt wurde? Damit können etwa zwei Drittel der Betriebskosten gespart werden.

Termine und Hinweise:

09.03.2013	Weimar	Turngaumeisterschaften
13.04.2013	Erfurt/Domsporthalle	Familiensporttag
18.-25.05.2013	Metropolregion Rhein/Neckar	Internationales Deutsches Turnfest
08.06.2013	Erfurt/Turnzentrum	Landesliga Heimwettkampf
10.06.2013	Erfurt/Turnzentrum	Übungsleiterversammlung
15.-23.08.2013	Schneeberg	Sommerfreizeit der Kinder- und Jugendabteilung
02.12.2013	Erfurt/Petersberg Friedenspulvermagazin	Dankeschönveranstaltung

Impressum:

Herausgeber:	Männerturnverein 1860 Erfurt e.V.
Redaktion:	I. Hentschel, St. Dunkel, K.-H. Preidel
Kinder- und Jugendseiten:	S. Wittenberg, M. Hölzner
Geschäftsstelle:	99089 Erfurt, Mittelhäuser Str. 21c, Tel. 0361/3 46 03 60, Fax 3 46 03 22
E-Mail:	info@mtverfurt.de,
Internet:	www.mtverfurt.de
Bankverbindung:	Sparkasse Mittelthüringen, BLZ 820 510 00, Kto.-Nr. 0130 061 557
Fotos:	Archiv des MTV / Titelfoto: Thorsten Hauptvogel
Druck:	Gutenberg Druckerei GmbH Weimar
Auflage:	1.300 Stück

Familiensporttag

„Ein sportlicher Spaziergang durch Erfurt“

Samstag 13.04.2013, 10.00 - 12.30 Uhr

Domsporthalle / Domstraße

Untere Sporthalle:
balancieren über Krämerbrücke, klettern auf den Petersberg, baden in der Gera, rennen über den Domplatz .....

Obere Sporthalle:
Erfurter – Sportstationen: Steiger-Lauf , Anger-Expedition, Fischmarkt entdecken

Bitte Turnschuhe und Sportbekleidung mitbringen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Es sind alle Familien recht herzliche eingeladen, gemeinsam mit der ganzen Familie, Sport zu treiben.

Nach einem erfolgreichen sportlichen Stadtrundgang durch die Sporthalle wartet eine Teilnehmermedaille an den Stadttoren von Erfurt.

Partner des Familienpasses
der Stadt Erfurt

Männerturnverein 1860 Erfurt e.V.